

Prüfung März 2008

Frage 1

Mehrfachauswahl

Bei welcher der folgenden Erkrankungen der Mutter während der Schwangerschaft ist mit einer Embryopathie/Fetopathie zu rechnen?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Diphtherie
- B) Röteln
- C) Cholera
- D) Toxoplasmose
- E) Scharlach

Frage 2

Einfachauswahl

Sie machen einen Hausbesuch bei einem Patienten, der ständig nestelnde Bewegungen mit den Händen ausführt. Er ist scheinbar orientierungslos, redet ohne erkennbaren Zusammenhang und hat scheinbar optische Halluzinationen. Welche der genannten Erkrankungen kommt am ehesten in Betracht?

- A) Manische Phase
- B) Demenz
- C) Delirium tremens
- D) SHT (Schädel-Hirn-Trauma)
- E) Schizophrenie

Frage 3

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur fortgeschrittenen Herzinsuffizienz treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Typisches Symptom der reinen Linksherzinsuffizienz ist eine Stauungsleber.
- B) Eine mögliche Komplikation sind Herzrhythmusstörungen.
- C) Bei der Linksherzinsuffizienz kann man über der Lunge feuchte Rasselgeräusche auskultieren.
- D) Bei der chronischen Herzinsuffizienz kommt es zu einer Herzverkleinerung.
- E) Der Patient soll sehr viel trinken.

Frage 4

Einfachauswahl

Bei einem Patienten besteht ein Fassthorax, ferner bei der Auskultation ein allgemein abgeschwächtes Atemgeräusch, bei der Perkussion ein hypersonorer Klopfeschall. Der Befund spricht am ehesten für :

- A) ein Lungenödem
- B) eine Pneumonie
- C) einen Asthmaanfall
- D) ein Lungenemphysem
- E) eine Atelektase

Frage 5

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten! Die Arteriitis temporalis

- A) zeigt sich oft in pochenden Schläfenkopfschmerzen.
- B) ist bakteriell bedingt.
- C) kann (bei Befall der Arteria ophthalmica) zur Erblindung führen.
- D) tritt bevorzugt bei 20-30 jährigen auf.
- E) muss mit Antibiotika behandelt werden.

Frage 6

Einfachauswahl

Welche Aussage über Darmerkrankungen trifft zu?

- A) Die Divertikulose tritt überwiegend im Jejunum auf .
- B) An Zöliakie erkrankte Kinder sollen eine Diät mit Weizen-, Gerste- und Roggenprodukten erhalten.
- C) Der M. Crohn ist eine Erkrankung des höheren Lebensalters, d.h. ab dem 60. Lebensjahr.
- D) Die Colitis ulcerosa tritt in allen Darmabschnitten vom Mund bis zum After auf.
- E) Bei d. Colitis ulcerosa ist die Gefahr einer karzinomatösen Entartung größer als beim M. Crohn.

Frage 7

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Die Borkenflechte (Impetigo contagiosa)

- A) hat Mykobakterien als Erreger.
- B) ist eine virale Hautinfektion.
- C) wird über die Atemwege übertragen.
- D) manifestiert sich primär am Stamm von Kleinkindern.
- E) hat honiggelbe Krusten als Erscheinungsbild.

Frage 8

Einfachauswahl

Sie werden zu einem Hausbesuch zu einer Patientin gebeten und erfahren, dass sie an einer Depression leidet, die vom Arzt medikamentös behandelt wird. Seit 5 Tagen nimmt sie schon die (trizyklischen) Antidepressiva ein, und es zeigt sich keinerlei Besserung der Stimmung. (Eine Suizidgefährdung ist nicht gegeben.) Wie ist Ihr weiteres Vorgehen?

- A) Da sich nach 5 Tagen noch keinerlei Besserung zeigt, setzen Sie das Medikament ab und raten einen Psychiater aufzusuchen.
- B) Sie setzen das bisher verordnete Medikament ab und verordnen Johanniskraut.
- C) Da sich bisher keinerlei Besserung eingestellt hat, schlagen Sie vor, die Dosis des verschriebenen Medikaments zu erhöhen.
- D) Nachdem Sie sich überzeugt haben, dass die Patientin gut betreut wird, raten sie ihr weiter abzuwarten, da die Medikamente meist längere Zeit brauchen, bis sich eine Wirkung einstellt.
- E) Da das Medikament keine Wirkung zeigt, muss die Ursache der Depression herausgefunden werden, am besten durch eine analytische Vorgehensweise.

Frage 9

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen zur Glomerulonephritis treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!**

- A) Die Glomerulonephritis ist eine entzündlich-immunologische Erkrankung der Glomeruli.
- B) Die akute Glomerulonephritis wird ausschließlich durch Streptokokken ausgelöst.
- C) Die sogenannte Vollhard-Trias (Hämaturie, Hypertonie u. Ödeme) spricht gegen eine akute Glomerulonephritis.
- D) Bei der sogenannten "schnell fortschreitenden Glomerulonephritis" (rapid progredient) kann es innerhalb von kurzer Zeit (innerhalb von Monaten) zum Nierenversagen kommen.
- E) Bei der chronischen Glomerulonephritis ist der Blutdruck nie erhöht.

Frage 10

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!
Das Ovarialkarzinom**

- A) hat eine gute Prognose.
- B) tritt bevorzugt bei jungen Frauen auf.
- C) wird durch langjährige Einnahme von Kontrazeptiva verursacht.
- D) kann familiär gehäuft auftreten.
- E) hat keine charakteristischen Frühsymptome.

Frage 11

Einfachauswahl

Bei einem Patienten besteht Fieber, Dyspnoe, gedämpfter Klopfeschall, bei der Auskultation feinblasige (klingende) Rasselgeräusche. Der Befund spricht am ehesten für:

- A) ein Lungenödem
- B) eine Pneumonie
- C) einen Asthmaanfall
- D) ein Lungenemphysem
- E) eine Lungenfibrose

Frage 12

Mehrfachauswahl

Welche der genannten Lokalisationen sind typisch für das Auftreten der rheumatoiden Arthritis? Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Großzehengrundgelenke
- B) Fingergrundgelenke
- C) Sakroiliakalgelenke
- D) Brustwirbelsäule
- E) proximale Interphalangealgelenke (Fingermittelgelenke)

Frage 13

Einfachauswahl

Welche Krankheit kann ursächlich für ein Gallensteinleiden sein?

- A) Pneumonie
- B) Hämolytische Anämie
- C) chronische Pyelonephritis
- D) Herzinsuffizienz
- E) Colitis ulcerosa

Frage 14

Aussagenkombination

Welche Komplikationen bzw. Symptome können bei einer Anorexia nervosa auftreten?

- 1) Abführmittelmissbrauch
- 2) Suizidalität
- 3) Natrium- und Kaliummangel
- 4) selbst induziertes Erbrechen
- 5) deutliche Verminderung der Libido bei Männern

- A) nur 1 und 3 sind richtig
- B) nur 2, 4 und 5 sind richtig
- C) nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- D) nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Frage 15

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen der akuten Pankreatitis treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Typisch ist ein akuter Beginn mit scharf begrenzten Schmerzen im rechten Oberbauch.
- B) Eine hypertone Krise ist als Komplikation in sehr vielen Fällen zu erwarten.
- C) Ein Hinterwandinfarkt kann ähnliche Schmerzen zeigen.
- D) Elektrolytentgleisungen (Hypokaliämie und Hypokalziämie) können vorkommen.
- E) Eine der häufigsten Ursachen für eine akute Pankreatitis ist ein posttraumatisches Geschehen (Polytrauma mit Bauchverletzung).

Frage 16

Einfachauswahl

Welche Aussage zur mikrobiell bedingten Lebensmittelvergiftung und deren Erreger trifft zu?

- A) Es handelt sich meist um eine Infektion des Menschen mit Staphylococcus aureus.
- B) Von Staphylococcus aureus gebildete Toxine werden auch durch 30-minütiges Erhitzen auf 100° C nicht zuverlässig zerstört.
- C) Die Krankheitsdauer beträgt meist eine Woche.
- D) Schleichender Krankheitsbeginn mit Fieber ist ein typisches Symptom.
- E) Therapeutisch müssen schnellstmöglich Antibiotika verabreicht werden.

Frage 17

Mehrfachauswahl

Hämorrhoiden sind in Mitteleuropa eine häufige Erkrankung (etwa 70% der über 30 jährigen sind betroffen). Welche der folgenden Aussagen zu Hämorrhoiden treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Durch die Hormonumstellung in der Schwangerschaft sind werdende Mütter besonders vor Hämorrhoiden geschützt.
- B) Sehr viel Flüssigkeitszufuhr begünstigt die Ausbildung von Hämorrhoiden, da es zum Anschwellen des submukösen Schwellkörpers in Analbereich kommt.
- C) Hämorrhoidalblutungen sind oft typischerweise von dunkelroter bis meistens schwarzer Farbe.
- D) Bei den so genannten inneren Hämorrhoiden handelt es sich um ausgeweitete und hypertrophische Arterien und Venen.
- E) Ein Symptom im Anfangsstadium sind Blutungen ohne Schmerzen mit einem Dranggefühl.

Frage 18

Einfachauswahl

Welche Aussage zum Magen trifft zu?

- A) Alle Drüsen des Magens bilden am Tag ca. 8-10 Liter Magensaft.
- B) Der Intrinsic-Faktor – gebildet in der Magenschleimhaut – wird benötigt, um Vitamin B₁₂ im Dünndarm zu resorbieren.
- C) Die Pepsine aus den Hauptzellen der Magenschleimhaut sind dazu da, den Magen vor Geschwüren zu schützen.
- D) Die Salzsäure des Magensaftes dient in erster Linie der Kohlenhydratverdauung.
- E) In der Magenwand gibt es kein Muzin, da dies die Resorption von Vitaminen verhindern würde.

Frage 19

Aussagenkombination

Welche Therapieziele sind bei einem erwachsenen Patienten mit Diabetes mellitus Typ 2 anzustreben?

- 1) Body-Maß-Index < 30 kg/m²
- 2) Nüchternblutzucker ≤ 120 mg/dl
- 3) Blutdruckhöhe 160/100 mmHg
- 4) Blutzucker nach dem Essen (postprandial) < 160 mg/dl
- 5) HbA_{1c} von 9,5-10,5 %

- A) nur 1, 2 und 3 sind richtig
- B) nur 1, 2 und 4 sind richtig
- C) nur 1, 4 und 5 sind richtig
- D) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- E) nur 2, 3 und 5 sind richtig

Frage 20

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Ursachen für eine Hypokaliämie könne sein:**

- 1) Laxantienabusus
- 2) Diuretika (Saluretika z.B. Furosemid)
- 3) Hämolyse (z.B. nach Bluttransfusion)
- 4) Morbus Addison (Nebenniereninsuffizienz)
- 5) Störung des Säure-Basen-Haushaltes

- A) nur 1, 2 und 3 sind richtig
- B) nur 1, 2 und 5 sind richtig
- C) nur 1, 4 und 5 sind richtig
- D) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- E) nur 3, 4 und 5 sind richtig

Frage 21

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Zystitis (Harnblasenentzündung) treffen zu?

- 1) Die Infektion erfolgt meist hämatogen (auf dem Blutweg)
- 2) Die Zuckerkrankheit ist ein Risikofaktor.
- 3) Als häufigsten Erreger findet man E. coli.
- 4) Typischerweise besteht ein klopfschmerzhaftes Nierenlager.
- 5) Besonders gefährdet sind Frauen in der Gravidität.

- A) nur 3 ist richtig
- B) nur 2 und 5 sind richtig
- C) nur 1, 3 und 4 sind richtig
- D) nur 2, 3 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Frage 22

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Endometriose trifft (treffen) zu?

- 1) Sie kann symptomlos verlaufen.
- 2) Als Ursache wird verschlepptes Endometriumgewebe angenommen.
- 3) Sie betrifft ca. die Hälfte der Frauen im gebärfähigen Alter.
- 4) Sie kann zur Sterilität und Eileiterschwangerschaften führen.
- 5) Sie kommt in den Wechseljahren zur Ruhe.

- A) nur 1 ist richtig
- B) nur 2 ist richtig
- C) nur 1 und 4 sind richtig
- D) nur 1, 2 und 3 sind richtig
- E) nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig

Frage 23

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Eines der wesentlichen Kennzeichen einer COPD (chronisch-obstruktive Lungenkrankheit) ist:

- A) Beginn im frühen Lebensalter
- B) Sauerstoffmangel durch behinderte Einatmung
- C) Allergien in der Vorgeschichte
- D) eine Linksherzinsuffizienz
- E) gesteigerte Sputumproduktion (Auswurf)

Frage 24

Einfachauswahl

Welche Auswahl trifft zu?

Bei einer Demenz ist eine der unten genannten Eigenschaften/Fähigkeiten typischerweise am wenigsten eingeschränkt. Es handelt sich um:

- A) das Gedächtnis
- B) das Denken
- C) die Orientierung
- D) das Bewusstsein
- E) die Auffassungsgabe

Frage 25

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?

Zum typischen klinischen Bild eines Schlaganfalls (Hirnfarkts) kann (können) gehören:

- 1) Halbseitenlähmung
- 2) Gesichtsfeldausfall
- 3) plötzlicher Schwindel
- 4) Blickwendungen zur Seite des Infarktes
- 5) Schluckstörungen

- A) nur 1 ist richtig
- B) nur 1 und 2 sind richtig
- C) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- D) nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Frage 26

Einfachauswahl

Welche Aussage zum Keuchhusten trifft zu?

- A) Keuchhusten ist eine Virusinfektion.
- B) Keuchhusten tritt nur bei Kindern auf.
- C) Eine Erkrankung an Keuchhusten ist für Säuglinge häufig lebensbedrohlich.
- D) Eine Impfung schützt lebenslang.
- E) Die Erkrankung dauert unbehandelt insgesamt vier Wochen.

Frage 27

Mehrfachauswahl

Welche der genannten Erkrankungen sind mögliche Folgeerscheinungen einer chronischen Alkoholkrankheit? Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Meningoenzephalitis
- B) Wernicke-Enzephalopathie
- C) Polyneuropathie
- D) Multiple Sklerose
- E) Schilddrüsenüberfunktion

Frage 28

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zum Sympathikus trifft (treffen) zu?

- 1) Der Sympathikus gehört zum autonomen Nervensystem.
- 2) Die ganglionäre Überträgersubstanz ist das Serotonin.
- 3) Verstärkte Aktivität führt zur Erweiterung der Bronchien.
- 4) Verstärkte Aktivität bewirkt eine Abnahme der Herzfrequenz.
- 5) Verstärkte Aktivität verengt die Pupillen.

- A) nur 1 ist richtig
- B) nur 1 und 3 sind richtig
- C) nur 3 und 4 sind richtig
- D) nur 2, 4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Frage 29

Einfachauswahl

Welche Aussage über Störungen im Elektrolythaushalt trifft zu?

- A) Eine Hypokalzämie ist Folge eines Parathormonüberschusses.
- B) Eine Hypokaliämie tritt auf bei verstärkter Hämolyse, Niereninsuffizienz oder Nebenniereninsuffizienz.
- C) Mögliche Symptome einer Hypokaliämie sind Muskelschwäche, Abschwächung der Muskeleigenreflexe, Extrasystolen und Tachykardie.
- D) Eine Hyperkalzämie führt zu Tetanie mit Pfötchenstellung und Stimmritzenkrampf.
- E) Laxantienabusus und auch Diarrhö führen zu einer Hyperkaliämie.

Frage 30

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Ein bisher gesunder Jugendlicher kommt zu Ihnen in die Praxis. Er klagt über beidseitige Schmerzen während oder nach längerer Kniebeugung oder Treppensteigen. Es handelt sich am ehesten um

- A) Chondropathia patellae
- B) fortgeschrittene Gonarthrose
- C) Morbus Reiter
- D) Chronische Polyarthritits
- E) Gicht

Frage 31

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen zum Auge treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!**

- A) Die Augenkammer ist mit Tränenflüssigkeit gefüllt.
- B) Die Augenkammer ist durch die Iris in vordere und hintere Augenkammer geteilt.
- C) In der Ziliardrüse (Epithelschicht des Ziliarkörpers) wird das Kammerwasser produziert.
- D) Nur durch vermehrte Produktion von Kammerwasser kann es zum Glaukomanfall kommen.
- E) Der "grüne Star" entsteht durch eine Linsentrübung.

Frage 32

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur Commotio cerebri (Schädelhirntrauma 1. Grades) treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Typisch für eine Commotio cerebri ist ein sofortiger Bewusstseinsverlust oder eine sofortige Bewusstseintrübung.
- B) Der Bewusstseinsverlust bei einer Commotio cerebri dauert in der Regel zwischen 1-3 Stunden.
- C) Postkommotionelle Beschwerden äußern sich vor allem in Durchfällen.
- D) Bei einer Commotio cerebri handelt es sich um eine traumatische Hirnschädigung infolge stumpfer Gewalteinwirkung.
- E) Die vegetative Symptomatik bei einer Commotio cerebri bildet sich oft nur unvollständig zurück.

Frage 33

Einfachauswahl

Welche Aussage zur Differenzialdiagnose des Krankheitsbildes "Harnleiterstein" trifft zu?

- A) Aufgrund der Symptomatik lässt sich eine Appendizitis ausschließen.
- B) Auch Blutgerinnsel im Ureter können eine Kolik auslösen.
- C) Eine Hodentorsion macht immer andere Symptome.
- D) Typisch für den Harnleitestein ist eine Elektrolytentgleisung.
- E) Symptomlose kleine Steine (<1mm Durchmesser) sollten frühzeitig operativ entfernt werden.

Frage 34

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Die Colitis ulcerosa

- A) ist eine chronisch-entzündliche Erkrankung des gesamten Magen-Darm-Traktes.
- B) kann u.a. zu folgenden Komplikationen führen: massive Darmblutungen, Darmdurchbruch, Darmkrebs.
- C) kann chirurgisch nicht geheilt werden.
- D) tritt hauptsächlich im hohen Lebensalter (ab dem 60. Lebensjahr) auf.
- E) hat als Leitsymptom Teerstühle.

Frage 35

Einfachauswahl

Welche Aussage zu Masern trifft zu?

- A) Masern werden typischerweise fäkal-oral übertragen.
- B) Die Infektiosität beginnt erst nach Auftreten des Exanthems.
- C) Nach einer Masererkrankung besteht in der Regel für maximal zwei bis drei Jahre eine Immunität gegen Masern.
- D) Charakteristisch ist das makulopapulöse, konfluierende Exanthem, welches sich vom Kopf zu den Füßen ausbreitet.
- E) Das Masernvirus ist wenig kontagiös (ansteckend).

Frage 36

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Manche Auslöser eines Asthmaanfalls sind:

- 1) Hyperthyreose
 - 2) bestimmte Medikamente
 - 3) körperliche Anstrengung
 - 4) kalte Luft
 - 5) Virusinfekte
- A) nur 4 und 5 sind richtig
 - B) nur 1, 2 und 3 sind richtig
 - C) nur 2, 3 und 4 sind richtig
 - D) nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
 - E) nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig

Frage 37

Aussagekombination

Nach § 6 Abs. 1 Infektionsschutzgesetz (IfSG) gehören zu den namentlich meldepflichtigen Krankheiten (bei Krankheitsverdacht, Erkrankung sowie Tod):

- 1) Meningokokken-Sepsis
 - 2) Tollwut
 - 3) Akute Virushepatitis
 - 4) Enteropatisches hämolytisch-urämisches Syndrom (HUS)
 - 5) Diphtherie
- A) nur 1 und 3 sind richtig
 - B) nur 2, 4 und 5 sind richtig
 - C) nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig
 - D) nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig
 - E) 1-5, alle sind richtig

Frage 38

Einfachauswahl

Welches der genannten Erscheinungsbilder an der Haut/Hautanhangsgebilde ist ein möglicher Hinweis auf ein Leberleiden?

- A) Trommelschlegelfinger
- B) Erythema migrans
- C) Palmarerythem
- D) Erysipel (Wundrose)
- E) Impetigo contagiosa

Frage 39

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur Dupuytren-Kontraktur treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Die Dupuytren-Kontraktur ist eine Verhärtung der Handmuskulatur.
- B) Sie führt zu Knötchenbildung im Bereich der Hohlhand.
- C) Sie kommt gehäuft bei Leberzirrhose und Diabetes mellitus vor.
- D) Die primäre Behandlung der Dupuytren-Kontraktur besteht in Krankengymnastik.
- E) Die Dupuytren-Kontraktur ist eine Erkrankung des Daumengrundgelenkes.

Frage 40

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zu Furunkeln treffen zu?

- 1) Erreger eines Furunkels sind meist Staphylokokken.
 - 2) Furunkel können an jeder Stelle der behaarten Körperhaut vorkommen.
 - 3) Patienten mit einem Diabetes mellitus sind aufgrund ihrer besonderen Stoffwechsellage besonders geschützt vor Furunkeln.
 - 4) Bei Gesichtsfurunkeln (Nase und Oberlippe) besteht die Gefahr einer Sinusthrombose.
 - 5) Ein Furunkel ist ein schmerzloser blasser Knoten.
-
- A) nur 1, 2 und 3 sind richtig
 - B) nur 1, 2 und 4 sind richtig
 - C) nur 1, 3 und 4 sind richtig
 - D) nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig
 - E) 1-5, alle sind richtig

Frage 41

Mehrfachauswahl

Welche Aussage zu den Venen trifft zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Die Pfortader gehört zum Venensystem.
- B) Die obere Mesenterialvene mündet in die untere Hohlvene.
- C) Die Lungenvenen enthalten sauerstoffarmes Blut.
- D) Die Venenklappen dienen zur Aufrechterhaltung des venösen Blutflusses.
- E) Die physiologische Flussrichtung des venösen Blutes am Bein ist von innen nach außen.

Frage 42

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Humane Papillomaviren sind an der Entwicklung folgender Tumore maßgeblich beteiligt:

- A) Leberkarzinome
- B) Magenkarzinome
- C) Cervixkarzinome
- D) Lungenkarzinome
- E) Pankreaskarzinome

Frage 43

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zum Suizid trifft (treffen) zu?

- 1) Der Betroffene sollte nicht auf einen geplanten Suizid angesprochen werden.
- 2) In Deutschland liegt der Suizid an Rang 2 der Todesursachen.
- 3) Zu den Risikogruppen zählen alleinlebende Patienten ohne enge familiäre Bindung.
- 4) Wer einmal einen Suizidversuch unternommen hat, wird dies nie wieder tun.
- 5) Lehnt ein Suizidgefährdeter eine Behandlung ab, so muss dies akzeptiert werden.

- A) nur 3 ist richtig
- B) nur 1 und 4 sind richtig
- C) nur 2 und 3 sind richtig
- D) nur 4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Frage 44

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu? Eine Tafel Schokolade (100 g, davon etwa 30 g Fett, 60 g Kohlenhydrate) hat etwa folgenden Energiegehalt:

- A) 10-20 kcal
- B) 80-150 kcal
- C) 500-600 kcal
- D) 1000-1200 kcal
- E) 1900-2000 kcal

Frage 45

Einfachauswahl

Welche Aussage zur Lungenembolie trifft zu?

- A) Die Krankheitssymptome sind in der Regel eindeutig.
- B) Diese Erkrankung gibt es praktisch nur nach Operationen.
- C) Ein abwartendes Verhalten ist in der Regel ausreichend.
- D) Häufig ist ein rezidivierender Verlauf mit Schwindelanfällen, kurzfristigen Synkopen und einer Tachykardie.
- E) Der Thrombus kommt in der Regel aus dem Einzugsbereich der oberen Hohlvene.

Frage 46

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Ein diastolisches Herzgeräusch spricht

- A) für eine Trikuspidalklappeninsuffizienz.
- B) für eine Mitralklappeninsuffizienz.
- C) für eine Pulmonalklappenstenose.
- D) für eine Aortenklappeninsuffizienz.
- E) für ein funktionelles Herzgeräusch.

Frage 47

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?

Die chronische Polyarthritis

- 1) ist eine systemische Autoimmunerkrankung.
- 2) befällt mehr Männer als Frauen.
- 3) beginnt in der Synovia.
- 4) kann auch im Kindesalter auftreten (Still-Krankheit).
- 5) zeigt keine röntgenologischen Veränderungen.

- A) nur 1 ist richtig
- B) nur 3 und 5 sind richtig
- C) nur 4 und 5 sind richtig
- D) nur 1, 3 und 4 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Frage 48

Aussagenkombination

Welche der folgenden Erkrankungen lösen in der Regel Durchfälle aus?

- 1) Kurzdarmsyndrom
- 2) Schilddrüsenüberfunktion
- 3) Schilddrüsenunterfunktion
- 4) Hypokaliämie
- 5) Hyperkalzämie

- A) nur 1 und 2 sind richtig
- B) nur 2 und 4 sind richtig
- C) nur 1, 2 und 4 sind richtig
- D) nur 2, 4 und 5 sind richtig
- E) nur 3, 4 und 5 sind richtig

Frage 49

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Ursachen von Schmerzen im Bereich der linken Schulter können sein:

- 1) Einengung der Supraspinatussehne (Impingement-Syndrom)
- 2) Herzinfarkt
- 3) Omarthrose (Arthrose im Schultergelenk)
- 4) Ruptur der langen Bizepssehne
- 5) Zervikobrachiales Syndrom (Halswirbelsäulensyndrom)

- A) nur 1 und 4 sind richtig
- B) nur 1, 3 und 4 sind richtig
- C) nur 2, 3 und 5 sind richtig
- D) nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Frage 50

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

Grundsätze der Sterilisation sind:

- A) Die trockene Hitze ist der Dampfsterilisation überlegen.
- B) Die zu sterilisierenden Objekte müssen vor der Sterilisation nicht gereinigt werden.
- C) Die Lagerung des Materials ist für die erfolgreiche Sterilisation wichtig.
- D) Der Sterilisationserfolg muss durch Behandlungsindikatoren (z.B. Sporenpäckchen) überprüft werden.
- E) Es sollen große Verpackungseinheiten hergestellt werden.

Frage 51

Einfachauswahl

Welches ist eine prärenale Ursache (also vor der Niere gelegene Ursache) einer Blutausscheidung im Urin?

- A) bei Frauen die Verunreinigung des Urins durch die Periodenblutung
- B) Glomerulonephritis
- C) Harnsteine
- D) Antikoagulantien wie Marcumar® (Cumarin-Derivate)
- E) Milzinfarkt

Frage 52

Einfachauswahl

Welche Aussage zur normalen Entwicklung eines Kindes trifft zu?

- A) Der erste Zahn erscheint durchschnittlich im elften Lebensmonat.
- B) Im Alter von drei Monaten sollte ein Kind frei sitzen können.
- C) Mit etwa neun Monaten sollte ein Kind frei laufen können.
- D) Über eine vollständige Kopfkontrolle sollte ein Kind mit ca. sechs Monaten verfügen.
- E) Mit zwei Jahren beginnt ein Kind zu sprechen.

Frage 53

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Bezeichnend für einen gutartigen Tumor ist:

- A) ein infiltratives Wachstum
- B) das Befallen anderer Organe
- C) unreifes und undifferenziertes Gewebe
- D) das Verdrängen anderer Organe
- E) eine frühe Metastasierung

Frage 54

Aussagenkombination

Bei welchen der folgenden Medikamentengruppen ist bei regelmäßiger Einnahme mit einer Abhängigkeit zu rechnen?

- 1) bei Morphinpräparaten
- 2) bei Antidepressiva
- 3) bei Codeinpräparaten
- 4) bei Transquilizern
- 5) bei Neuroleptika

- A) nur 1, 2 und 4 sind richtig
- B) nur 1, 3 und 4 sind richtig
- C) nur 1, 3 und 5 sind richtig
- D) nur 3, 4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Frage 55

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

Typische Symptome eines Cushing-Syndroms sind:

- A) Vollmondgesicht
- B) arterielle Hypotonie
- C) verminderte Körperbehaarung bei Frauen
- D) Wachstumshemmung bei Kindern
- E) Uhrglasnägel

Frage 56

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen über das Auge treffen zu?

- 1) Bei Myopie (Kurzsichtigkeit) ist der Augapfel zu kurz.
- 2) Bei Nahanpassung des Auges zieht sich der Ziliarmuskel zusammen.
- 3) Die Zapfen in der Retina ermöglichen das Farbsehen, die Stäbchen das Dämmerungssehen.
- 4) Der gelbe Fleck ist die Stelle im Auge, an der der Sehnerv aus dem Auge tritt.
- 5) Ein Glaukom kann zu einer Sehnervenschädigung führen.

- A) nur 1 und 2 sind richtig
- B) nur 2, 3 und 5 sind richtig
- C) nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig
- D) nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Frage 57

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu? Typische Mangelerscheinung bei Unterversorgung mit Vitamin D ist:

- A) Rachitis
- B) Skorbut
- C) Anämie
- D) Nachtblindheit
- E) Blutgerinnungsstörung

Frage 58

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen über typische Symptome und Ursachen einer akuten Adnexitis treffen zu? (Adnexe: Eileiter und Eierstöcke der Frau)

- 1) akute, meist seitenbetonte Unterbauchschmerzen
- 2) Fluor (Ausfluss)
- 3) Fieber
- 4) Übelkeit und Erbrechen (bei Mitbeteiligung des Bauchfells)
- 5) In den meisten Fällen sind Viren die Ursache.

- A) nur 1 und 2 sind richtig
- B) nur 1, 3 und 5 sind richtig
- C) nur 3, 4 und 5 sind richtig
- D) nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- E) nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig

Frage 59

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zu Herzrhythmusstörungen und Extrasystolen treffen zu?

- 1) Extrasystolen müssen stets behandelt werden.
- 2) Extrasystolen können Folge einer koronaren Herzkrankheit sein.
- 3) Bei einer Schilddrüsenüberfunktion kann es gehäuft zu Extrasystolen kommen.
- 4) Extrasystolen können durch den Konsum von Genussmitteln (Alkohol, Koffein) ausgelöst werden.
- 5) Extrasystolen werden von allen Patienten als "Herzstolpern" bemerkt.

- A) nur 3 und 5 sind richtig
- B) nur 1, 2 und 3 sind richtig
- C) nur 1, 4 und 5 sind richtig
- D) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Frage 60

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen zum M. Bechterew (ankylosierende Spondylitis) treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!**

- A) In fortgeschrittenen Fällen kommt es zu einer Versteifung der Wirbelsäule und des Thorax.
- B) Es besteht eine familiäre Häufung.
- C) Beweisend ist ein fehlendes Mitschwingen der Arme beim Gehen.
- D) Becken- und Schultergürtelgelenke sind nicht betroffen.
- E) Die Erkrankung tritt üblicherweise erst nach dem 60. Lebensjahr auf.

Lösungsblatt März 2008

	A	B	C	D	E
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					
11					
12					
13					
14					
15					
16					
17					
18					
19					
20					
21					
22					
23					
24					
25					
26					
27					
28					
29					
30					

	A	B	C	D	E
31					
32					
33					
34					
35					
36					
37					
38					
39					
40					
41					
42					
43					
44					
45					
46					
47					
48					
49					
50					
51					
52					
53					
54					
55					
56					
57					
58					
59					
60					

Lösungen März 2008

1. BD	31. BC
2. C	32. AD
3. BC	33. B
4. D	34. B
5. AC	35. D
6. E	36. E
7. E	37. E
8. D	38. C
9. AD	39. BC
10. DE	40. B
11. B	41. AD
12. BE	42. C
13. B	43. A
14. E	44. C
15. CD	45. D
16. B	46. D
17. DE	47. D
18. B	48. A
19. B	49. E
20. B	50. CD
21. D	51. D
22. E	52. D
23. E	53. D
24. D	54. B
25. E	55. AD
26. C	56. B
27. BC	57. A
28. B	58. D
29. C	59. D
30. A	60. AB